

Riste mit Gold, die Edelsteine dem zweiten, das Roß dem dritten und das Ehrenkleid dem vierten; auch ernannte er einen jeden der Viere — zum Thronhimmelbeziere — und räumte ihnen Ehrensitze ein — und ließ sie ihrem Vater Hofschmied untergeben sein. — Hofschmied aber, der durch Das, was er gethan — seines Herrn Wohlgefallen gewann — blieb unbeschränkt — und ungekränkt — in seiner Würde Herrlichkeit — gar lange Zeit — und es ward ihm zutheil — solches Heil — und solches Glück zu erlangen — weil er mit seinen Söhnen war zu Rathe gegangen.

„Es unterliegt demnach“, fuhr der Papagai fort, „keinem Zweifel, daß Rathschlagen großen Nutzen bringt; auch habe ich dir, o Mähi-Schefer, diese Geschichte zu dem Ende erzählt, damit du ja nicht versäumest, da du einmal einen Vertrauten wie mich gewonnen hast, meinen Rath einzuholen. Dieser besteht aber darin, daß du ja die Gelegenheit nicht ungenutzt lassesst, sondern dich augenblicklich aufmachest, deinen Freund aussuchest und ihn von der Dual des Harrens befreiest.“

Anmuthig tändelnd verließ nunmehr Mähi-Schefer das Zimmer, um sich zu ihrem Geliebten